

## Das erste Wet-Jeans-Abenteuer

Ich gebe es zu, es ist schon lange her. So richtige sexuelle Erfahrungen hatte ich damals noch nicht, nicht mit einem Typen, auch nicht mit einer Frau. Damals dachte ich noch, es muesste eigentlich mit einer Frau sein, obwohl mir die Typen viel besser gefielen. Die hatten schliesslich was zwischen den Beinen...

Ich war damals so 16 und Jeans waren meine Lieblingsbekleidung, natuerlich von Lewis. Ich trug sie, wenn immer es ging. Der Stoff und der Schnitt waren einfach geil, und machten mich geil. Vor allem jetzt, im Sommer und in den Ferien. Ich hatte es nicht geschafft, alleine Ferien zu organisieren, und so musste ich mit den Eltern auf den Zeltplatz an den See. Da gab es viel weniger Privatsphaere, und ich war richtig aufgegeilt. Die Typen in den Badehosen zeigten alles wenn sie aus dem Wasser kamen. Das machte mich ganz wild. Wenn immer es ging wichste ich mir einen ab. Ich liebte es die Hosen vollzuwachsen, egal welche. Aber natuerlich waren die Jeans am geilsten. Vor allem aber traemte ich davon, einmal in voller Montur baden zu gehen, in Jeans und T-shirt. Ich hatte noch nie die Gelegenheit gehabt.

Eines Tages schaffte ich es, dass ich mich von meinen Eltern absetzen konnte. Ich zog ganz alleine dem Seeufer entlang, das dicht mit Schilf bewachsen war. Durch das Dickicht fuehrten Trampelpfade, die immer wieder zu sandigen Buchten fuehrten. Meist waren die Buchten aber besetzt mit Familien, die mit ihren Boten hierhergefahren waren. Ich wollte schon aufgeben, da ahnte ich durch das Schilf hindurch eine weitere, kleine Bucht. Eigentlich war es nur ein groesserer Sandfleck, fuer eine Familie mit Kindern wohl zu klein und ausserdem wegen einer vorgelagerten Schilfinsel vom Wasser aus nicht zu sehen.

Alleine schon die Aussicht, alleine mich am Wasser hinsetzen zu koennen liess meinen Freund zwischen den Beinen wachsen. Lange hielt ich es nicht aus: Ich musste hinein. Zoegerlich setzte ich die ersten Schritte ins Wasser. Meine Hosenbeine netzten sich, und jede kleine Welle war ein Vorwand, noch einen Schritt weiter zu gehen. Schon stand ich bis ueber die Knie im Wasser, langsam begannen die Jeans an den Oberschenkeln zu kleben. Mein Schwanz war in der Zwischenzeit steinhart geworden, und unter den Jeans sehr deutlich zu sehen. Immer wieder hielt ich ihn durch den Stoff hindurch fest.

Dann eine kleine Welle nur, und das Wasser saugte sich an meiner Unterhose voll und netzte die Eier. Es gab kein halten mehr. Mit grossen Schritten watete ich hinaus ins Wasser. Als es bis zur Brust reichte, tauchte ich kurz ganz ein und stand wieder auf. Das T-Shirt klebte ganz transparent an meinem Oberkoerper. Ich musste meinen Schwanz anfassen ich konnte nicht anders, und schon kam ich, fast explosionsartig. Die ganze Ladung schoss ich in meine Hosen und genoss das unbeschreibliche Gefuehl zum ersten mal in nassen Kleidern abzuwixen.

Ich plantschte noch ein wenig herum und watete dann wieder ans Land zurueck. Das T-Shirt klebte noch immer an meinen Oberkoerper, und auch die Jeans zeichnete meine ganze jugendliche Maennlichkeit ab, sobald ich aus dem Wasser kam. Ich wusste kaum, wie mir war vor Gluecksgefuehl. Die Untgerhose und die Jeans klebten an meinen Eiern, an meinem Schwanz, an meinen Arsch, an meinen Schenkeln einfach ueberall Das war einfach nur geil geil geil. Ich musste nur ein paarmal mein bestes Stueck bearbeiten, und schon lud ich eine zweite Ladung in meine Hose. Zum ersten mal genoss ich das Gefuehl des glitschigen Stoffes, wenn die ganze Hormonesauce den Stoff fuellte.

Zum Glueck schien die Sonne heiss, und bis ich wieder beim Zelt zurueck war, war ich zumindest soweit trocken, dass es nicht mehr auffiel. Aber eines war klar fuer mich, das Gefuel, das musste ich wieder haben, und zwar moeglichst bald.

Copyright: aussiebiker54@yahoo.com